



Stellungnahme der Verwaltung

2. Sitzung des Bezirksausschusses Kückhoven

Sitzungstermin:	Montag, 04.05.2015
Sitzungsbeginn:	20:00 Uhr
Sitzungsende:	20:45 Uhr
Ort, Raum:	Schießsporthalle, Im Bonental, 41812 Erkelenz

ABWICKLUNG DER TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Ausschussvorsitzender Simon begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Gäste, die Presse und den Mitarbeiter der Verwaltung zur 2. Sitzung des Bezirksausschusses Kückhoven.

Ausschussvorsitzender Simon teilt mit, dass er noch die Verpflichtung der sachkundigen Bürgerin Mastronikolas vornehmen müsse. Er schlägt deshalb vor, den Tagesordnungspunkt 4 vorzuziehen. Hierzu erheben sich keine Einwendungen.

Ausschussvorsitzender Simon nimmt die Verpflichtung der sachkundigen Bürgerin Mastronikolas vor. Hierzu liegt der zu Verpflichtenden eine entsprechende Verpflichtungserklärung vor, die Ausschussvorsitzender Simon vorliest und deren Text von der zu Verpflichtenden nachgesprochen wird. Die Verpflichtungserklärung wird von der Verpflichteten unterschrieben und von Ausschussvorsitzenden Simon durch Unterschrift geschlossen. Die Verpflichtungserklärung ist dem Original der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 2 Bericht des Vorsitzenden

Friedhof Kückhoven

Ausschussvorsitzender Simon berichtet, dass auf dem Friedhof Kückhoven ab dem Jahr 2016 Urnenbeisetzungen im Kolumbarium möglich seien.

Neues Baugebiet: Hinter Klüschgarten

Ausschussvorsitzender Simon teilt mit, dass circa 60 bis 70 neue Baugrundstücke im Bereich „Hinter Klüschgarten“ entstehen werden. Interessenten können sich ab sofort schon bei der Grundstücks- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Erkelenz (GEE) vormerken lassen. Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes stehe noch an.

zu 3 Stellungnahme der Verwaltung zur Niederschrift über die 1. Sitzung am 03.11.2014

Ausschussvorsitzender Simon verliest die Stellungnahme der Verwaltung zur 1. Sitzung des Bezirksausschusses Kückhoven am 03.11.2014.

zu 4 Verpflichtung von Ausschussmitgliedern/stv. Ausschussmitgliedern

Siehe Tagesordnungspunkt A 1 „Begrüßung durch den Vorsitzenden“.

zu 5 Information Umkleidekabine am Sportplatz

Ausschussvorsitzender Simon teilt mit, dass der TUS Germania Kückhoven in Eigenleistung auf dem Sportplatz ein Sportheim mit Duschen, Umkleiden, WC-Anlagen und Gemeinschaftsraum errichten wolle.

In seiner Funktion als Bezirksausschussvorsitzender sei er erst drei Wochen vor der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport (29.04.2015), in der über den Antrag des TUS Germania Kückhoven beraten worden sei, über die geplante Maßnahme informiert worden.

Ausschussvorsitzender Simon erläutert das Vorhaben anhand von Skizzen und berichtet, dass der Verein von der Stadt Erkelenz – Voraussetzung sei noch ein zu fassender Beschluss durch den Hauptausschuss – einen Investitionszuschuss in Höhe von 30.000,00 Euro erhalten werde. Darüber hinaus gewähre die Stadt Erkelenz dem Verein einen monatlichen Zuschuss zu den Betriebs- und Unterhaltungskosten in Höhe von 200,00 Euro.

zu 6 Verteilung der Mittel für das örtliche Gemeinschaftsleben

Ausschussvorsitzender Simon erläutert, dass im Rahmen der Verteilung der Mittel für das örtliche Gemeinschaftsleben – wie auch bereits im vergangenen Jahr praktiziert – nur noch Vereine berücksichtigt werden, die einen entsprechenden Antrag gestellt hätten.

Er teilt mit, dass ihm für das laufende Jahr Anträge vom Schießsportverein, vom TUS Germania Kückhoven und der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft vorliege.

Er schlägt vor, die Mittel in diesem Jahr komplett an die Vereine zu verteilen, da das Konto des Bezirksausschusses aufgrund rückläufiger Jubiläen, Geburtstage und Goldhochzeiten für das laufende Jahr noch ausreichend gedeckt sei.

Beschluss (in eigener Zuständigkeit):

„Der Bezirksausschuss Kückhoven verteilt die Mittel für das örtliche Gemeinschaftsleben für das Jahr 2015 wie folgt:

Verein	Zuschuss 2015
Schießsportverein Kückhoven e. V.	400,00 €
TUS Germania Kückhoven e. V.	800,00 €
St. Sebastianus-Schützenbruderschaft	331,40 €
Gesamtbetrag:	1.531,40 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Die aufgeführten Beträge werden kurzfristig zur Auszahlung angewiesen.

zu 7 Einreichen einer Mängelliste

Ausschussvorsitzender Simon berichtet, dass er die letzten Beschlüsse des Bezirksausschusses und die entsprechenden Stellungnahmen der Verwaltung herausgesucht und überprüft habe, inwiefern die Beschlüsse unter Beachtung der Stellungnahmen umgesetzt worden seien. Hierbei sei festzustellen, dass die Verwaltung in vielen Fällen nach erfolgter Stellungnahme nichts mehr in der Sache unternommen habe. Er schlägt vor, die Verwaltung mit der Umsetzung der Beschlüsse nochmals zu beauftragen und eine erneute Stellungnahme anzufordern.

Ausschussvorsitzender Simon verweist an dieser Stelle auf die Stellungnahme der Verwaltung zur 1. Sitzung des Bezirksausschusses vom 03.11.2014. Der Bezirksausschuss habe in dieser Sitzung unter TOP 7 den Beschluss gefasst, auf der Straße „In der Mosel“ Fahrbahnschwellen zu installieren. Die Verwaltung weise in ihrer Stellungnahme darauf hin, dass das Abbremsen vor und das Beschleunigen nach einer Schwelle zu einer höheren Schadstoff- und Lärmemission führe und bislang keinerlei Erkenntnisse darüber vorliegen, wie hoch das Geschwindigkeitsniveau an der bezeichneten Stelle der Straße „In der Mosel“ sei. Deshalb wolle man zunächst das städtische Geschwindigkeitsmessgerät aufstellen, um verwertbare Messwerte zu erhalten.

Er habe bereits mit der Verwaltung gesprochen, doch bislang sei nichts passiert. Möglicherweise müsse an dieser Stelle erst etwas passieren, damit die Verwaltung endlich handle.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses sprechen sich für die Installation von Fahrbahnschwellen im besagten Bereich aus.

Ausschussvorsitzender Simon berichtet, dass die Notausgangstür in der Mehrzweckhalle nicht richtig schließe, deshalb werde die Türe verschlossen gehalten. Dies führe in einem Notfall dazu, dass die Leute nicht durch die entsprechende Türe ins Freie gelangen können. Diesbezüglich habe er die Verwaltung mehrfach aufgefordert, die Türe zu reparieren, dies sei aber bis zum Sitzungstag nicht erfolgt.

Ausschussvorsitzender Simon berichtet, dass er wiederholt den defekten Ballfangzaun am Rasensportplatz der Verwaltung gemeldet habe, da sich bereits Anwohner bei ihm beschwert hätten. Die Verwaltung habe die Reparatur des defekten Fangzaunes versprochen, doch auch hier habe sich nichts getan.

Stv. Ausschussvorsitzender Spalink teilt mit, dass beim Einbiegen von der L 19 in Richtung Kückhoven bei ihm persönlich der Eindruck entstehe, dass er sich dort in einem Schilderwald befinde. Durch die großen Werbeanlagen der dort ansässigen Geschäfte gehe das Ortseingangsschild von Kückhoven ein wenig unter. Er schlägt deshalb vor, dass die Verwaltung prüfen solle, ob das Ortseingangsschild von Kückhoven nach vorne – also in Richtung L 19 – versetzt werden könne, damit dieses auch als Ortseingangsschild wahrgenommen werde.

Stv. Ausschussvorsitzender Spalink thematisiert in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit eines Fahrradweges entlang der L 19 zwischen Erkelenz und Kückhoven. Nach ihm vorliegenden Informationen befinde sich diese Maßnahme auf der Prioritätenliste des Landesbetriebes Straßen.NRW weit unten. Die Verwaltung solle nochmals mit Straßen.NRW Kontakt aufnehmen und darauf drängen, dass die Maßnahme auf der Prioritätenliste weiter nach oben gesetzt werde.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„1.

Der Bezirksausschuss Kückhoven fordert die Verwaltung auf, die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse umzusetzen. Sollte eine zeitnahe Umsetzung nicht erfolgen können, wird um eine Stellungnahme gebeten, zu welchem Zeitpunkt der entsprechende Beschluss umgesetzt werden kann.

1. *Sitzung des Bezirksausschusses Kückhoven am 07.04.2014*
TOP 3: Ermittlung der Kosten für die Renovierung des Sportplatzes (Rasenplatz) in Kückhoven

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Kückhoven beauftragt die Verwaltung, die Kosten für die Renovierung des Sportplatzes (Rasenplatz) in Kückhoven zu ermitteln und das Ergebnis dem Bezirksausschuss mitzuteilen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Derzeit wird geprüft, ob und wenn ja wann die beantragte Maßnahme realisiert werden könne.

2. *Sitzung des Bezirksausschusses Kückhoven am 07.04.2014*
TOP 4: Schutzboden für die Mehrzweckhalle Kückhoven

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Kückhoven beantragt die Anschaffung eines Schutzbodens für die Mehrzweckhalle Kückhoven.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Derzeit werden Angebote von entsprechenden Lieferanten eingeholt, damit eine Realisierung nach Möglichkeit noch vor dem Beginn der Karnevalssession erfol-

gen kann.

3. Sitzung des Bezirksausschusses Kückhoven am 07.04.2014
TOP 5: Aufstellung einer Lampe auf dem Parkplatz an der Schule bzw. Sportplatz

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Kückhoven beauftragt die Verwaltung mit der Aufstellung einer Lampe auf dem Parkplatz an der Schule bzw. am Sportplatz. Es muss sichergestellt werden, dass die aufzustellende Lampe den vorhandenen Parkplatz ausreichend ausleuchtet.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Bezüglich der Sportanlage Kückhoven wird derzeit intensiv über bauliche Änderungen bzw. Ergänzungen diskutiert. Im Rahmen der Entscheidungsfindung wird auch über die Aufstellung einer weiteren Straßenlaterne entschieden.

2.

Der Bezirksausschuss fordert die Verwaltung auf, den gefassten Beschluss zum Tagesordnungspunkt 7 „Verkehrssituation auf der Straße In der Mosel“ aus der 1. Sitzung des Bezirksausschusses vom 03.11.2014 unverzüglich umzusetzen.

3.

Der Bezirksausschuss fordert die Verwaltung auf, die Notausgangstür in der Mehrzweckhalle unverzüglich instand zu setzen.

4.

Der Bezirksausschuss fordert die Verwaltung auf, den Ballfangzaun am Rasensportplatz instand zu setzen.

5.

Der Bezirksausschuss bittet die Verwaltung zu prüfen, ob das Ortseingangsschild von Kückhoven weiter nach vorne – also in Richtung L 19 – versetzt werden kann.

6.

Der Bezirksausschuss bittet die Verwaltung, mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW Kontakt aufzunehmen und darauf hinzuwirken, dass die Errichtung eines Fahrradweges zwischen Erkelenz und Kückhoven entlang der L 19 auf der Prioritätenliste weiter nach oben gesetzt wird.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

zu 1.1

Der Platz wurde begutachtet. Verschiedene Fachfirmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Hierzu wird dem BZA kurzfristig berichtet

zu 1.2

In Kürze wird ein entsprechender Schutzboden für die MZH Kückhoven zur Verfügung gestellt.

zu 1.3

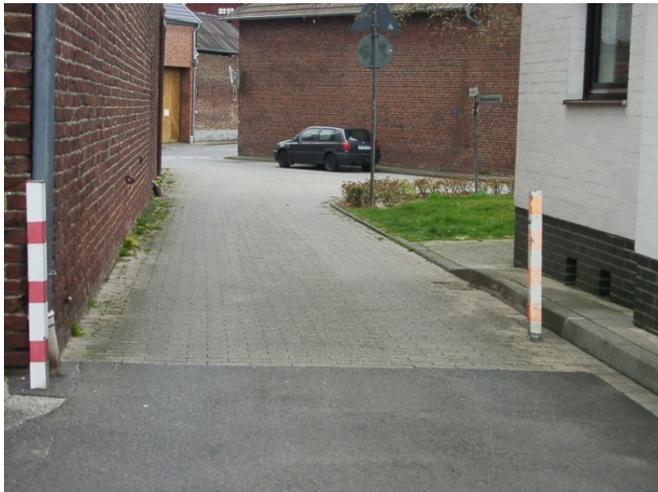
Der TuS Germania Kückhoven plant die Errichtung eines Vereinsheimes an der Sportanlage Kückhoven. In diesem Zusammenhang kann nunmehr auch darüber entschieden werden, ob, und wenn ja, an welchem Standort eine zusätzliche Laterne installiert wird. Eine entsprechende endgültige Entscheidung wird im 3./4. Quartal 2015 getroffen.

zu 2.

Mit Beschluss vom 03.11.2014 beauftragte der Bezirksausschuss die Verwaltung, auf der Straße im Bereich „In der Mosel/ und dort vor dem Amselweg“ Bodenwellen – wie auch in Immerath (neu) – einzurichten. Fahrradfahrer sollen die Möglichkeit haben, neben den Bodenwellen vorbeizufahren.

Mit Stellungnahme vom 16.12.2014 vom Rechts- und Ordnungsamt wurde der Bezirksausschuss darauf hingewiesen, dass das Aufbringen von Fahrbahnschwellen grundsätzlich nur dort erfolgen sollte, wo die tatsächlichen Geschwindigkeiten dies zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer erfordern. Weiterhin wurde in dieser Stellungnahme auf die Nachteile durch das Aufbringen dieser Fahrbahnschwellen hingewiesen.

Ergänzend zu dieser Stellungnahme und als Stellungnahme zu Punkt 2 des TOP 7 zur Niederschrift des Auszuges der Niederschrift zur Sitzung vom 04.05.2015 ist zu sagen:



Die Durchfahrtsbreite an der beschriebenen Stelle (An der Mosel 2) beträgt 2,86 m und ist somit sehr schmal. Zum Schutz eines Fallrohres auf der linken Seite (Foto) und der Bewohner des Hauses mit der Hausnummer 2 wurden vor Jahren zwei Poller aufgestellt. Die Engstelle ist mit den Gefahrenzeichen „Engstelle“ und dem Verkehrszeichen „Durchfahrtsverbot für Lkw > 3,5 Tonnen“ gekennzeichnet.

Im Bereich der Häuser „In der Mosel 2 und 6“ befindet sich jeweils eine Straßenlaterne, die zur Befestigung des Tempomessgerätes ungeeignet ist. Die Straßenlaternen stehen so nah an den Häuserwänden, dass keine Fahrtrichtungseinstellung möglich ist, so dass faktisch keine Messung erfolgen kann.

Im Bereich der Häuser „In der Mosel 12 a und b“ wurde das Tempomessgerät zwar montiert, allerdings ist eine Messung aufgrund eines technischen Defektes des Gerätes derzeit nicht möglich. Die Reparatur des Tempomessgerätes wurde beauftragt. Nach erfolgter Messung und Auswertung der Ergebnisse werden diese unverzüglich nachgereicht.

Am 26.06.2015 wurde das Verkehrsaufkommen auf der Straße „In der Mosel“ dokumentiert. An diesem Tage konnte festgestellt werden, dass das Verkehrsaufkommen in der Zeit des morgendlichen Berufsverkehrs (hier: 7.15 Uhr bis 8.15 Uhr) nur sehr niedrig ist. In 60 Minuten wurden 15 Fahrzeuge gezählt. Insgesamt ein Erwachsener und zwei Kinder benutzten die Straße als fußläufige Verbindung.

Von den insgesamt 15 Fahrzeugen befuhren nach Einschätzung der Mitarbeiterin des Rechts- und Ordnungsamtes zwei Fahrzeuge die Straße relativ zügig. Alle anderen Fahrzeuge fuhren mit angepasster Geschwindigkeit oder auch sehr langsam.

Für die Fahrzeugführer sind an der Engstelle vor „In der Mosel 2“ ggfs. entgegenkommende Fußgänger vorher eindeutig zu erkennen.

Aus Sicht des Rechts- und Ordnungsamtes ist die Situation vor Ort unter Beibehaltung der jetzigen Beschilderung und der Nichtanbringung von Bodenschwellen verkehrsrechtlich ausreichend geregelt.

zu 3

Die Notausgangstüre wurde zwischenzeitlich durch das Bauaufsichts- und Hochbauamt repariert.

zu 4

Dem städt. Baubetriebshof wurde zwischenzeitlich der Auftrag erteilt, den Ballfangzaun zu reparieren.

zu 5.

Seitens des Rechts- und Ordnungsamtes wurde die Situation im Bereich der Ortstafel in Kückhoven wie folgt festgestellt:



Vor der Ortseingangstafel befindet sich eine weitere Werbetafel, die auf dem nächsten Foto teilweise zu erkennen ist:



Die Ortstafel ist nicht durch Werbetafeln oder andere Dinge verdeckt. Sie ist gut zu erkennen und befindet sich am Beginn der Ortslage. Ein Umsetzen ist aus Sicht des Rechts- und Ordnungsamtes nicht erforderlich.

zu 6.

Das Referat für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing hat zwischenzeitlich Kontakt zum Landesbetrieb Straßen NRW aufgenommen. Voraussichtlich im August 2015 findet ein Abstimmungsgespräch mit Vertretern des Landesbetriebes Straßen NRW, Kreis Heinsberg und Stadt Erkelenz zum Thema statt.